

Rede

anlässlich der Bilanzpressekonferenz 2015

der InTiCa Systems AG

am Donnerstag den 23. April 2015 in Passau

Sprecher des Vorstands: Dr. Gregor Wasle

**Es gilt das gesprochene Wort**

**Folie: 1**

**Titelseite**

**Sehr geehrte Damen und Herren**

mein Name ist Dr. Gregor Wasle, ich bin Sprecher des Vorstands der InTiCa Systems AG, seit 01.01.2015 Nachfolger von Herrn Walter Brückl, und begrüße Sie herzlich zur diesjährigen Bilanzpressekonferenz.

**Folie: 2**

**AGENDA**

In meinem Vortrag erhalten Sie Informationen zum Unternehmensprofil, zur Strategie des Unternehmens, sowie Informationen zu den Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2014.

Zudem erhalten Sie Informationen über den Geschäftsverlauf des ersten Quartals 2015 und einen Ausblick über die Geschäftserwartung für 2015 und 2016, sowie Informationen zu den Entwicklungen in den beiden Geschäftsfeldern und zur Entwicklung der Aktie.

## **Folie: 3**

### **Unternehmensprofil**

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen.

InTiCa Systems arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie und Industrieelektronik. InTiCa beschäftigt derzeit 528 Mitarbeiter.

Dem Konzernsitz in Passau sind die zentralen Bereiche Vertrieb, Entwicklung, strategischer Einkauf sowie Finanzwesen und Personal zugeordnet und es werden 86 Mitarbeiter beschäftigt.

Außerdem verfügt der Konzern über einen modernen Produktionsstandort in Prachatice / Tschechien mit einer hohen Fertigungstiefe, abgesicherten Prozessen und Technologien. Derzeit werden an diesem Standort 442 Mitarbeiter beschäftigt, davon 41 Leiharbeiter.

## **Folie: 4**

### **Unternehmensentwicklung Kennzahlen**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Kommen wir nun zu den Konzernkennzahlen von 2014 welche wir Ihnen im Folgenden darstellen werden.

## **Folie: 5**

### **Konzernentwicklung 2014**

Basierend auf der weiterhin sehr positiven Entwicklung im Bereich Automobiltechnologie, konnte InTiCa den Umsatz im Geschäftsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 % auf über EUR 40 Mio. steigern. Ergebnisseitig führten die mit der Insolvenz eines Großkunden aus dem Solarbereich verbundenen einmaligen Belastungen von rund EUR 2,5 Mio., sowie einmalige Aufwendungen, unter anderem durch den Wechsel im Vorstand und erhöhte Transportkosten im Automobilbereich im Gesamtjahr 2014 zu einem Konzernjahresfehlbetrag.

Die überraschende Insolvenz eines TOP-5 Kunden im Bereich Industrietechnik hat kurz vor Jahresende das gesamte Geschäftsjahr 2014 überschattet und es haben die einhergehenden Sonderbelastungen ein negatives Jahresergebnis verursacht.

Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die InTiCa Systems AG im Geschäftsjahr 2014 wichtige Schritte für die zukünftige Entwicklung vorangetrieben hat. Im Bereich Automobilindustrie konnten wir unsere Marktstellung als Lösungsanbieter weiter ausbauen und

deutliche Umsatzzuwächse erwirtschaften. Darüber hinaus haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr signifikante Investitionen in neue Maschinen getätigt und den Bau einer neuen Produktionshalle veranlasst. Nicht zuletzt haben wir 2014 die Weichen für den Aufbau unseres neuen Technologiezentrums am Hauptsitz in Passau gestellt, das 2015 den Betrieb aufnehmen wird.

Das Konzernergebnis vor Steuern summierte sich im Geschäftsjahr 2014 auf EUR -2,9 Mio. (2013: EUR 0,5 Mio.). Unter Berücksichtigung eines Steuerertrags in Höhe von TEUR 439 (2013: Steueraufwand von TEUR 64) ergab sich somit ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2,4 Mio. (2013: Konzernjahresüberschuss von EUR 0,5 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR -0,58 (2013: EUR 0,11).

Der operative Cashflow in Höhe von EUR 3,1 Mio. war deutlich positiv und erlaubt weitere Investitionen in den Ausbau der Fertigungskapazitäten. Im Berichtszeitraum belief sich die Investitionstätigkeit auf EUR 6,2 Mio., wobei EUR 4,9 Mio. für die Anschaffung neuer Maschinen zur Steigerung der Produktionskapazitäten getätigt wurden.

## Folie: 6

### Segmentzahlen 2014

In der Segmentbetrachtung ergeben sich für die einzelnen Geschäftsfelder folgende Entwicklungen:

**Im Segment Kommunikationstechnik** reduzierte sich der Umsatz um 30,5% auf EUR 3,8 Mio. (2013: EUR 5,4 Mio.). Die deutliche Differenz gegenüber der Planung von EUR 5,0 Mio. ist auf die Verzögerung eines Produktneuanlaufes zurückzuführen. Das EBIT beträgt EUR -1,5 Mio. (2013: -0,9 Mio.). Trotz des negativen EBIT's generieren alle Produkte aus dem Bereich Deckungsbeiträge zur Fixkostenentlastung.

**Im Geschäftsfeld Automobiltechnologie** konnte der Umsatz um 24,5% auf EUR 28,0 Mio. (2013: EUR 22,5 Mio.) gesteigert werden. Das EBIT liegt bei EUR 1,4 Mio (2013: EUR 1,6 Mio.). Die wesentliche Ursache des Ergebnismrückgangs im Geschäftsfeld Automobiltechnologie beruht auf dem Umlageschlüssel der Fixkosten, welcher auf den Segmentumsätzen basiert. Wegen der reduzierten Umsätze im Bereich Industrieelektronik und Telekommunikation wurde das Segment Automobiltechnologie höher belastet. Darüber hinaus mussten insbesondere im vierten Quartal Sonderfrachten durch Steigerungen der Kundenabrufe in Kauf genommen werden.

**Im Segment Industrieelektronik** verringerten sich die Umsätze um 11,9% auf EUR 8,8 Mio. (2013: EUR 10,0 Mio.). Die Umsatzprognose lag bei EUR 9,5 Mio. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf die fehlenden Umsatzerlöse auf Grund der Insolvenz des Großkunden zurück-

zuführen. Dadurch fiel das EBIT mit EUR -2,5 Mio. auch deutlich in den negativen Bereich (2013: EUR 0,3 Mio.).

## **Folie: 7**

### **Vermögenslage**

Im Berichtszeitraum hat sich die Bilanzsumme von EUR 32,6 Mio. auf EUR 34,8 Mio. erhöht.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich auf EUR 20,3 Mio. (2013: EUR 18,7 Mio.), da die getätigten Investitionen in neue Maschinen die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen überstiegen. Weiters verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte leicht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in 2014 auf EUR 14,5 Mio. Im Berichtszeitraum verringerte sich der Vorratsbestand um EUR 0,4 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gestiegenen Umsätze um EUR 1,3 Mio.

Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2014 auf EUR 16,0 Mio. (2013: EUR 18,6 Mio.). Die Änderung gegenüber Vorjahr ist in erster Linie auf die Veränderung der Gewinnrücklage zurückzuführen, die aufgrund des Jahresfehlbetrags von EUR 0,5 Mio. auf EUR -1,9 Mio. sank. Zudem nahm der negative Effekt der Währungsumrechnungsdifferenzen aus der tschechischen Tochtergesellschaft auf EUR -1,7 Mio. zu (2013: EUR -1,6 Mio.). Das gezeichnete Kapital, die eigenen Anteile und die

Kapitalrücklage blieben im Vergleich zum Vorjahr in der Höhe unverändert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten blieben im Geschäftsjahr 2014 stabil bei EUR 9,0 Mio. (2013: EUR 9,1 Mio.). Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich in 2014 auf EUR 9,8 Mio. (2013: EUR 4,9 Mio.). Dies beruht auf der Aufnahme neuer Darlehen und der Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich entsprechend von 57% zum 31.12.2013 auf 46% am 31.12.2014.

## Folie: 8

### Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2015

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

im ersten Quartal 2015 konnte der Konzernumsatz **auf rund EUR 11,0 Mio.** (Q1 2014: 10,0 Mio.) **gesteigert** werden.

Dabei konnte der Automobilbereich um 47% auf EUR 9,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Bereich Industrieelektronik hat sich im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres (Industrieelektronik + Kommunikationstechnik) um 51% auf rund EUR 1,8 Mio. reduziert. Wesentlicher Grund ist das entfallene Geschäft aus der Insolvenz des Großkunden im Dezember 2014.

Es wird ein EBITDA in Höhe von **EUR 1,4 Mio.** und ein EBIT in Höhe **EUR 0,34 Mio.** erwartet.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März mit **rund EUR 36,8 Mio.** in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (2013: EUR 37,8 Mio.).

**Folie: 9**

**Ausblick Geschäftsjahr 2015 und 2016**

Insgesamt erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2015 einen Konzernumsatz von **rund EUR 44 Mio. und eine EBIT - Marge von circa 2,5%.**

Für das Geschäftsjahr 2016 geht der Vorstand unter der Voraussetzung einer positiven konjunkturellen Entwicklung von einem weiteren Wachstum bei Umsatz und Ertrag aus.

## **Folie: 10**

### **Unternehmensentwicklung - Strategie**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Lassen Sie uns nun die Kernpunkte der Strategie darlegen.

## **Folie: 11**

### **Kernpunkte der Strategie von InTiCa Systems**

Unser Leitspruch wird auch in Zukunft „Technologien für Wachstumsmärkte“ sein!

Unsere wesentlichen strategischen Ziele auf dem Weg zum Lösungsanbieter sind die Entwicklung und Vermarktung von neuen innovativen Produkte zur Erweiterung des Produktportfolios um Abhängigkeiten in den Absatz-Märkten zu reduzieren und ein gesundes Umsatzwachstum zu generieren.

Wir legen Wert auf die Erweiterung der eigenen Wertschöpfung mit dem Ziel der Absicherung von Know-how, der Reduzierung von Herstellkosten und Abhängigkeiten vom Zuliefermarkt, sowie dem Aufbau bzw. Ausbau der Systemkompetenz.

Dafür sind uns das Vertrauen, die Verlässlichkeit und die Verantwortung in unserem Handeln gegenüber den Kunden und Mitarbeitern wichtig.

## **Folie: 12**

### **Innovative Entwicklungs- und Fertigungsressourcen**

Mit einem eigenen Kompetenzteam aus Entwicklern und Fertigungstechnologen unterstützt InTiCa Systems seine Kunden dabei, die effizienteste Lösung für ihre individuellen Anforderungen zu finden und deren Produktidee zu innovativen, marktfähigen Produkten zu entwickeln.

Erfahrene Spezialisten beschäftigen sich laufend mit neuesten Technologien, entwickeln gemeinsam mit den Kunden maßgeschneiderte Konzepte und setzen diese um.

Das Leistungsportfolio umfasst die Entwicklung oder Übernahme der Vorgaben des Produktes ebenso, wie die komplette Fertigstellung – jeweils unter Berücksichtigung aller elektrisch-, kunststoff- und spritzgießrelevanten Bedingungen.

Unser Fokus liegt in der elektrischen und mechanischen Auslegung von kundenspezifischen Baugruppen bis hin zu Modulen unterschiedlichster Art.

Um diese Systemkompetenz zu erreichen, hat das Unternehmen in den vergangenen 7 Jahren mehr als 20 Millionen Euro in die Erweiterung des Maschinenparks und der Produktionsfläche investiert.

Auf den nachfolgenden Folien, sind beispielhafte Bilder unserer Entwicklungskompetenzen, modernster Anlagentechnologien, sowie der Produktionsstätte in Prachatice (Tschechien) dargestellt.

**Folie: 12**

Modernste digitale Messtechnik, modernste Entwicklungs- u. Prüfprozesse, Beispiel einer Spule für Leistungselektronik

**Folie: 13**

Verkettete Schweiß- u. Wickelanlage, automatisierte Kunststoffspritzgusstechnik, Schweißtechnologie als Beispiel für die Verbindungstechnologie

**Folie: 14**

End of Line Tester als voll integrierte Qualitätssicherung, modernste CNC-gesteuerte Wickeltechnologie u. ein Fräs- u. Prüfzentrum

**Folie: 15**

Hier sehen Sie unsere aktuelle Erweiterung des Produktionswerkes in Tschechien mit angehängtem Bürogebäude für Leitung, Technologen u. Fertigungstechniker.

**Folie: 16****Vom Komponenten zum Lösungsanbieter**

Gemäß unserer Strategie und dementsprechender Personal- und Investitionsplanung ist es unser Ziel, dass wir unser Unternehmen Schritt für Schritt vom Komponentenanbieter zum Lösungsanbieter für unsere Kunden und Partner weiterentwickeln. Als Entwicklungspartner sind wir bei mehreren Kunden bereits gesetzt.

## **Folie: 17**

### **Ausblick zur Entwicklung der Geschäftsfelder**

#### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

Der Vorstand hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat den Beschluss gefasst, die Geschäftsfelder Industrieelektronik und Kommunikationstechnik zum Geschäftsbereich Industrieelektronik, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015, zusammenzufassen. Die Entscheidung begründet sich in der nachhaltigen Markt-, Kunden- und Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus dient die Änderung den Prinzipien der Vereinfachung und Fokussierung des Unternehmens.

Die bestehenden Produkte der Kommunikationstechnik werden im Geschäftsfeld Industrieelektronik weitergeführt und -entwickelt.

Die Änderung tritt mit dem Geschäftsjahr 2015 in Kraft und wird im Drei-monatsbericht 2015 erstmals berichtet.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie und Industrieelektronik.

## **Wachstumsmarkt Automobiltechnologie**

Für das Geschäftsjahr 2015 geht der Vorstand von einer anhaltend positiven Entwicklung des Automobilmarktes und einer wachsenden Durchdringung der Fahrzeugmodelle mit InTiCa-Produkten im Bereich der Komfortelektronik aus.

Auch im Geschäftsjahr 2015 erwarten wir ein überproportionales Umsatzwachstum mit einer dementsprechend positiven Auswirkung auf den Ertrag.

### **Folie: 18**

## **Geschäftsentwicklung Automobiltechnologie**

Aktuell werden Produkte der Gesellschaft bei 20 verschiedenen Automobilherstellern verbaut. InTiCa liefert hierbei an führende Systemlieferanten welche wiederum unsere Produkte an namhafte OEM wie beispielsweise Mercedes, VW, Audi, BMW, Porsche, u.a.m. liefern.

Unsere innovativen Produkte für Fahr-, Zutrittsberechtigungs-, Sicherheits- und Entstörsysteme, sowie der Leistungselektronik und dem Motormanagement finden ihre Anwendungen in über 300 Fahrzeugmodellen.

## **Folie: 19**

### **Automobiltechnologie**

Die beispielhaft dargestellten Produkte von InTiCa Systems für Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme finden in den kommenden Jahren verstärkten Einsatz in Mittelklasse- und Kompaktfahrzeugen und tragen damit spürbar zur Absicherung des Umsatzwachstums bei.

## **Folie: 20**

### **Automobiltechnologie**

Die Verpflichtung zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zunehmende Kraftstoffpreise fördern die Absatzentwicklung unserer Produkte für das Motormanagement und der Leistungselektronik.

Beispielhaft dargestellt sind Produkte für das Motormanagement wie ein Hubmagnet zur Regelung der Kraftstoffeinspritzung oder eine Aktorspule zur Optimierung des Öldrucks, sowie die abgebildeten Leistungselektronikkomponenten wie das Statorsystem und der Planartransformator zur Leistungsübertragung welche in Hybrid- bzw. Elektrofahrzeugen angewendet werden.

Insbesondere die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Hybrid- und Elektrotechnik wird zunehmen und zur weiteren Steigerung der InTiCa-Absätze im Bereich der Leistungselektronik und Statorik beitragen. Zu Beginn des Jahres 2014 wurden erste Produktelemente für eine Hybridvariante eines Nutzfahrzeugs akquiriert, dessen Serienanlauf für 2017 geplant ist.

## **Folie: 21**

### **Geschäftsfeld Industrieelektronik**

#### **Sehr geehrte Damen u. Herren**

Das Geschäftsfeld Industrieelektronik umfasst zukünftig die bisherigen Geschäftsfelder Industrieelektronik und Kommunikationstechnik. Wie beschrieben, begründet sich die Entscheidung in der nachhaltigen Marktentwicklung wie auch der Fokussierung des Unternehmens.

### **Umweltschutz mit modernster Industrieelektronik**

Der größte Teil der Umsätze im Bereich Industrieelektronik wird mit induktiven Komponenten und mechatronischen Baugruppen für Wechselrichter für den Einsatz in der Solarindustrie erzielt. Infolge der anhaltenden Probleme der Solarindustrie in Europa war das Umsatzvolumen im vergangenen Jahr weiter rückläufig. Regenerative Energiequellen sind nach Ansicht des Vorstands mittelfristig weiterhin Technologiefelder, die zu Wachstumsimpulsen führen können.

Neben der Energieerzeugung können Produkte von InTiCa Systems auch auf dem Gebiet des Energiemanagements zum Einsatz kommen. So bieten z. B. eigene Entwicklungen zur Reduzierung des Stromverbrauchs in Industrie- und Haushaltsgeräten oder Spannungswandler für Schienenfahrzeuge sowie Schweißanlagen ein weiteres Absatzpotenzial. Die Gesellschaft hat ihre Entwicklungsaktivitäten in diesen Bereichen weiter verstärkt, um die Abhängigkeit von einzelnen Branchen innerhalb des Segments Industrieelektronik verringern zu können.

## **Folie: 22**

### **Industrieelektronik**

InTiCa Systems hat sich im Segment Industrieelektronik auf die Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen induktiven Komponenten und Modulen spezialisiert.

Zum Produktportfolio gehören unter anderem induktive Komponenten und Module, wie Speicher-, Entstör- und PFC - Drosseln sowie Signal- und Leistungsübertrager mit höchster Effizienz und optimalen Wirkungsgraden für verschiedene Industriebereiche.

Anwendungen finden unsere Produkte zum Beispiel in regenerativen Energiequellen, sowie in Industrie- und Haushaltsgeräten.

## **Folie: 23**

### **Industrieelektronik**

Auf diesem Bild sind beispielhafte Produkte aus dem Bereich erneuerbare Energien für Solaranwendungen dargestellt. Dies sind Leistungskomponenten bzw. Module welche in Wechselrichtern ihren Einsatz finden.

## **Folie: 24**

### **Industrieelektronik**

Diese Folie zeigt Produkte aus der Produktgruppe Industrie- und Haushaltsgeräte, welche zum Beispiel zur Energieeinsparung beitragen.

## **Folie: 25**

### **Produkte der Kommunikationstechnik**

Die Bilder zeigen Ihnen Splitter für kupfergeführte Breitbandnetze und neu entwickelte Produkte wie zum Beispiel eine Breitbandweiche mit zugehörigem Verbindungssystem für koaxiale Breitbandnetze.

## **Folie: 26**

### **Informationen zur Aktie**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
nachfolgend erhalten Sie Informationen zur Aktie

## **Folie: 27**

### **Aktienkursperformance**

Die Aktie der InTiCa konnte zu Beginn des Jahres 2014 einen deutlichen Kursgewinn verzeichnen und stieg von EUR 4,35 bis auf den Jahreshöchststand von EUR 6,00 am 7. Januar 2014. Mitte Januar folgte eine Korrektur auf das Ausgangsniveau und im weiteren Jahresverlauf wurde die Aktie in einer Spanne zwischen EUR 4,00 und EUR 4,50 gehandelt.

Im August fiel der Aktienkurs kurzzeitig unter die EUR 4,00 Marke und erreichte am 13. August mit EUR 3,86 den tiefsten Stand im Jahr 2014. Anschließend erholte sich der Kurs jedoch wieder und stabilisierte sich erneut in der Spanne zwischen EUR 4,00 und EUR 4,50. Die Aktie beendete das Jahr bei einem Stand von EUR 4,12 im Xetra-handel. Im Vergleich zum Jahresschlusskurs des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang von 5,3%.

Der Gesamtmarkt war im Jahr 2014 äußerst volatil. Getrieben von der Niedrigzinspolitik und der hohen Liquidität auf der einen Seite, sowie von mäßigen Konjunkturdaten, Kriegen und Sanktionen auf der anderen Seite, pendelte der deutsche Börsenindex DAX zwischen 10.000 und 8.500 Punkten und schloss das Jahr 2014 mit einem Stand von 9.805,55 Punkten (ca. +3% auf Jahressicht). Der TecDAX Index, in dem deutlich kleinere, wachstumsorientierte Technologiewerte enthalten sind, entwickelte sich deutlich besser und konnte rund 18% zulegen. Der breiter aufgestellte DEXsector Technology Index, der alle Technologieunternehmen im Prime Standard umfasst, gewann im gleichen Zeitraum rund 16%.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 betrug die Marktkapitalisierung der InTiCa Systems-Aktie rund EUR 17,7 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 18,6 Mio.). Wie im Vorjahr war die elektronische Plattform Xetra mit rund 69% der bedeutendste Handelsplatz der InTiCa Systems-Aktie, gefolgt vom Frankfurter Parkett mit etwa 25%. Das durchschnittliche Handelsvolumen lag im Jahr 2014 bei 163.387 InTiCa Systems-Aktien pro Monat (Deutschland).

Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit der InTiCa Systems-Aktie im vollelektronischen Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG erfolgte weiterhin durch BankM.

## **Folie: 28**

### **Aktionärsstruktur**

Investoren bei InTiCa Systems mit Beteiligungsquoten zum heutigen Stand von über 3% sind:

Herr Thorsten Wagner	über 25%
Dr. Dr. Axel Diekmann	über 20%
bcm invest GmbH	über 5%
Tom Hiss	über 5%
Dr. Paul und Maria Grohs	über 3%

Der Freefloat liegt unter 42% und das Unternehmen hält circa 1,5% der Aktien.

## **Folie: 29**

### **Anhang zur Aktie**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
vielen Dank für Ihr Interesse und Aufmerksamkeit.

Gerne beantworte ich nun Ihre Fragen.

### **Nach Fragen**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
nochmals vielen Dank für Ihr Interesse und Vertrauen.  
Die Präsentation und den Redetext werden wir auf unserer Home Page unter [www.intica-systems.de](http://www.intica-systems.de) veröffentlichen.